



Fantasiereise zu Wilhelm Busch



Du machst es dir bequem. Du legst deinen Kopf auf den Tisch. Deine Hände und Arme liegen bequem am Platz. Du bist jetzt ganz ruhig. Deine Atmung ist ruhig und gleichmäßig.

Stelle dir vor, du befindest dich in einer Zeitmaschine. Du drückst auf den Knopf: „Zurück in die Vergangenheit“.

Es leuchtet die Zahl 1832. Das muss die Jahreszahl sein, denkst du dir leise. Plötzlich stehst du in einem kleinen Dorf, in der Nähe von Hannover. In einem der Häuser wird gerade ein kleiner Junge namens Wilhelm Busch geboren. Da du wissen möchtest, was dieser Junge später so machte, begibst du dich wieder in die Zeitmaschine.

Du stellst die Zeitmaschine auf das Jahr 1864. Die Leute stehen alle vor einem Buchladen. Sie kaufen sich alle das gleiche Buch. Es heißt Max und Moritz. Die Geschichte besteht aus Bildern und Reimen. Die beiden Jungs spielen in der Geschichte vielen Menschen einen Streich. Sie machen viel Blödsinn und werden am Ende dafür bestraft. Als du dir das Buch genauer anschaust, fällt dir der Name des Autors auf. Er heißt Wilhelm Busch. Mensch, der Junge war jetzt ein richtiger Dichter und Maler. Er war sehr berühmt und hat für viele Zeitschriften lustige Bildergeschichten geschrieben. Sie waren fast sowas wie Comics.

Da es bereits sehr spät ist, musst du so langsam wieder in die Zeitmaschine zurück. Du drückst auf den Knopf: „Zurück in die Gegenwart“. Auf dem Bildschirm erscheint die Aufschrift: „Danke für ihren Besuch im Lebenszeitalter von Wilhelm Busch“. Zuhause angekommen schaust du dir dein Bücherregal an und dir fällt auf, dass du viele Bücher von Wilhelm Busch hast. Seine Geschichten werden also bis heute noch gelesen. **Sogar deine Schule trägt seinen Namen.**

Du atmest nun tief durch. Du hebst den Kopf. Du reckst und streckst die Arme und Beine und findest dich im Klassenraum zurecht.